Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 9 (1893-1897)

Heft: 2

Artikel: Beschreibung einiger neuen europäischen Rüsselkäfer

Autor: Stierlin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-400538

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kürzere Metanotum, durch die breiteren Stielchenknoten, durch die noch kleineren, winzigen Augen, den breiteren Kopf etc. ab.

Ich will sie als Solenopsis punctaticeps, var. *caffra*, n. var., bezeichnen.

Die Exemplare aus Delogoa haben schwache Beulen (oder ein Längseindruck) am Metanotum und etwas grössere Augen. Die ♀ major sind auch vorne dunkler.

Bei dieser Gelegenheit muss ich erklären, dass das ♀ dieser Solenopsis mit der Beschreibung der S. capensis (♀) Mayr merkwürdig übereinstimmt, soweit die ganz kurze, ungenügende Beschreibung Mayr's dieses zu erkennen erlaubt. Ich vermuthe daher, dass S. capensis nur das ♀ von S. punctaticeps ist.

Ferner hat Prof. Mayr Exemplare der Solenopsis punctaticeps aus Brasilien erhalten und mir ein Typus derselben s. Z. geschickt, welche jedoch nach meiner Ansicht gar nicht zu dieser Art gehören, d. h. eine ganz andere Art sind. Sie sind schlanker, dunkler (bräunlichgelb) gefärbt, haben sehr deutliche, grössere Netzaugen mit mehreren Facetten, ein niedriges und flaches Metanotum mit langer basaler und ganz kurzer abschüssiger Fläche (bei punctaticeps ist das Metanotum hoch und die abschüssige Fläche fast länger als die basale). Der Clypeus ist vorne weniger vorgezogen und hat dünnere Zähne. Das erste Stielchenglied ist mehr konisch und oben viel schmäler, gerundet, während es bei punctaticeps oben sehr breit, mit fast geradlinigem Oberrand ist. Auch ist die eingestochene Punktirung der afrikanischen Art viel gröber. Ich schlage vor, die brasilianische Art Solenopsis Westwoodi n. sp. zu nennen. Offenbar kommen bei derselben die grossen ♀ der afrikanischen Art nicht vor. Der Typus, den ich besitze, misst ca. 1,4 mm.

Beschreibung einiger neuen europäischen Rüsselkäfer.

Von Dr. **Stierlin.**

Notaris cordicollis Stl.

Oblongo-ovatus, nigro-piceus, antennis pedibusque rufis, femoribus obscurioribus; rostro pronoto breviore, subrecto, crasso, subtiliter confertim punctato, antennarum articulo primo secundo dimidio longiore, externis transversis, oculis oblongo-ovalibus, thorace cordato, subtiliter confertissime punctulato, ante medium valde dilatato, elytris oblongo-ovatis, punctato-striatis, interstitiis subplanis, subtiliter coriaceis, parce subtiliter pilosis, setulis suberectis parce vestitis, femoribus muticis, tibiis anticis paulo curvatis, intermediis et posticis subrectis. Lg. 4—½ mm. Südtyrol, Krain.

In Grösse und Gestalt dem N. aethiops und aterrimus sehr ähnlich; durch den kurzen Rüssel und das sehr dicht und fein punktirte Halsschild von beiden verschieden.

Verlängt, pechschwarz, Fühler und Beine roth, Schenkel etwas dunkler, Rüssel etwas kürzer als das Halsschild, fast gerade, dick, fein und dicht punktirt, die Augen länglich-oval, ihr Abstand gleich der Rüsselbreite; Fühler kurz, das 1. Geisselglied um die Hälfte länger als das 2., dieses um die Hälfte länger als das 3., die äussern quer, Halsschild herzförmig, etwas vor der Mitte stark gerundet erweitert und hier ziemlich breiter als lang, am Hinterrand kaum breiter als an der Spitze, vor den Hinterecken kaum geschweift, aber sehr dicht und fein, runzlig punktirt. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild und doppelt so breit als dieses an der Wurzel, an der Basis gerade abgestutzt, seitlich parallel, kräftig punktirt-gestreift mit schwach gewölbten, fein lederartig gerunzelten Zwischenräumen, die sparsam grau anliegend behaart und ausserdem mit spärlichen, zarten, abstehenden Borsten besetzt sind; Vorderrand der Vorderbrust ziemlich tief ausgeschnitten, nicht gefranst, Vorderschienen schwach gekrümmt und etwas kürzer als die Schenkel, Mittel- und Hinterschienen fast gerade.

Tychius Bertolinii.

Ovatus niger, antennis, rostri apice, pedibus, elytrorumque apice rufis, subtus squamulis minutis rotundatis parce vestitus, rostro mediocriter angustato, subtiliter coriaceo, oculis rotundatis; thorace lateribus rotundato, elytris non angustiore, angulis omnibus rotundatis, subtilissime rugoso-granulato; elytris ovatis, basi emarginatis, latitudine 1/3 longioribus, subtiliter punctato-striatis, interstitiis subtiliter rugoso-granulatis, femoribus sat crassis, muticis. Lg. 2 mm. Italien.

Kurz eiförmig, schwarz, Fühler, Rüsselspitze und Beine röthlich, die Schenkel etwas dunkler, die hintere Hälfte der Flügeldecken auch meist röthlich, Oberseite mit sehr kleinen, runden grauen Schüppchen spärlich bekleidet, so dass die Grundfarbe vorherrscht. Rüssel so lang als Kopf und Halsschild zusammen, nach vorne ziemlich stark verschmälert und zwar sowohl in Bezug auf Breite als auf Höhe, fein runzlig punktirt mit rother Spitze, Fühler siebengliedrig, roth, das 1. Glied verlängt und verdickt, Augen rund, Stirn von Rüsselbreite; Halsschild breit, kaum schmäler als die Flügeldecken, seitlich stark gerundet, nach vorn verschmälert, an der Spitze mit feiner Einschnürung, Flügeldecken oval, 1/3 länger als breit, an der Wurzel flach ausgerandet und hier am breitesten, etwas flach, fein punktirt-gestreift mit flachen, fein runzlig gekörnten Zwischenräumen; Beine kräftig, die Schenkel ungezähnt, die Schienen gerade.

Ceutorhynchus 4 punctatus Stl.

Niger, subnitidus, thoracis fascia interrupta media lateribusque, elytrorum sutura interrupta, punctis 2 utrinque apiceque albo-squamosis, thorace obtuse tuberculato, antice fortiter constricto, elytris breviter ovatis, postice non tuberculatis, striatis; subtus albo squamosus femoribus acute dentatis. Lg. $2^3/_4$ bis 3 mm. Ungarn.

Dem C. Kaufmanni in manchen Punkten ähnlich, aber durch das seitlich gehöckerte Halsschild und die Zeichnung der Flügeldecken verschieden, deren Naht weiss beschuppt ist mit starker mittlerer Unterbrechung; auf dem 6. Zwischenraum ist in der Mitte ein weisser Punkt, ein etwas kleinerer auf dem 4. Zwischenraum im vorderen Drittheil; über die Flügeldecken sind ausserdem spärlich weisse Schüppchen ausgestreut; die Unterseite und die Beine sind dicht weiss beschuppt.

Das Halsschild ist hinten viel breiter als vorn, mit stumpfem Höcker jederseits, vorn stark eingeschnürt, dicht punktirt, mit ganz kurzer Mittelfurche vor dem Schildchen.

Die Flügeldecken sind kurz-oval, gestreift, in den Streifen undeutlich punktirt, die Zwischenräume eben, runzlig punktirt, hinten nicht gehöckert, die Schenkel stark gezähnt.

Litteratur.

L'Amateur de Coléoptères, guide pour la chasse, la préparation et la conservation, par H. Coupin, préparateur d'histologie zoologique à la Sorbonne. 1 volume in 16, de 352 pages avec 217 figures, cartonné. *(Bibliothèque des connaissances utiles).* 4 fr.

Depuis longtemps, grand amateur de Coléoptères, l'auteur a voulu faire profiter les néophites de son expérience, en leur offrant ce livre, destiné à les guider dans la recherche et la conservation des insectes.

Il s'est efforcé de rendre la lecture de cet ouvrage aussi clair et aussi pratique que possible. A cet égard, le plan qu'il a adopté est tout à fait original et sera fort goûté.

Après avoir donné des renseignements généraux sur l'équipement du chasseur et les instruments qu'il doit porter avec lui, dans ses pérégrinations, il étudie séparément les différentes chasses auxquelles il pourra se livrer. C'est ainsi qu'il passe successivement en revue les chasses *sous les pierres, dans les bouses, dans les prés, dans les étangs, sur les animaux putréfiés, dans les feuilles mortes, dans les champignons, sur les branches d'arbres, dans les troncs d'arbres, sur les arbres fruitiers, sur les fleurs, dans les détritus abandonnés par les eaux, au bord de la mer, dans les fourmilières, dans les nids d'hyménoptères, dans les grottes, dans la maison,* etc.

Dans chacune de ces divisions, il décrit les engins qui servent à la chasse décrite, la manière de chasser, et cite les Coléoptères les plus communs, ceux, pour ainsi dire, que l'on rencontrera dès les premiers pas.

Les nombreuses figures d'insectes distribuées dans le texte seront très utiles aux commençants et les aideront à se mettre sur la voie des déterminations des genres et des espèces.

Enfin, il étudie avec figures et détails circonstanciés, la préparation des Celéoptères et leur rangement en collection.

Un dernier chapitre et réservé aux collections pittoresques.